



<b>Interfraktioneller ÄNDERUNGSANTRAG</b>		Vorlage Nr.:	<b>2016/0209</b>	
CDU-Gemeinderatsfraktion GRÜNE-Gemeinderatsfraktion				
vom: 26.04.2016				
<b>Haushaltsstabilisierungsprozess: M15_SJB: Absenkung der Pauschalen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen auf maximal zwölf Fahrten pro Monat</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>26.04.2016</b>	<b>13</b>	<b>x</b>	

Die Antragsteller\*innen setzen sich für eine maßvollere Reduzierung der Pauschalen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen ein.

Es sollen zukünftig maximal 12 Fahrten pro Monat, d.h. 36 Fahrten pro Quartal finanziert werden. Gegenüber der aktuellen Regelung entspricht dies einer Kürzung von über 25 %.

Die Pauschalen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen wurden bisher in Karlsruhe weit überdurchschnittlich gewährt.

Andererseits ist es für schwerbehinderte Menschen ohne einen solchen Fahrdienst nicht möglich, die gewünschte soziale und kulturelle Teilhabe zu verwirklichen, weil insbesondere mit schweren elektrischen Rollstühlen der öffentliche Nahverkehr in vielen Fällen nicht genutzt werden kann.

Zudem werden einzelne Fahrten nur bis zu einer Länge von 13 km gezählt, d.h. für Besuche in einer Nachbargemeinde können für Hin- und Rückfahrt bis zu vier Fahrten fällig werden. Ein Kontingent von ca. zwölf Fahrten pro Monat ermöglicht also für einen solchen Zeitraum lediglich maximal sechs Termine außer Haus.

unterzeichnet von:  
Tilman Pfannkuch  
Bettina Lisbach